Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 80. Ratibor, den 6. October 1821.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben im Verfolg der in der No. 8 und No. 15 der vorjährigen Gesetzsammlung und in den Amtsblättern enthaltenen Allerhöchsten Cabinets-Ordres vom 20ten May und 24ten July v. J.

wegen den bey der Officier-Wittwen-Kasse wieder aufzunehmenden excludirt gewesenen Interessenten,

mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 12ten d. M. für die Wittwen excludirter Interessenten der Officier-Wittwen-Kasse, welche nach den gegebenen Bestimmungen zur Wieder-Aufnahme berechtigt, jedoch bis jetzt noch nicht wieder aufgenommen sind, eine endliche Frist zur Anmeldung ihres Anspruchs bis zum 1ten Januar 1822, nach welcher Zeit darauf nicht mehr Rücksicht genommen werden soll, zu bestimmen und zugleich festzusetzen geruht, daß die Zahlung der Pensionen an die noch aufzunehmenden Wittwen, am nächsten Receptions-Termin nach der Anmeldung beginnen solle, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Berlin den 20. September 1821.

Königl. Preuß. Kriegs-Ministerium.

(unterz.) Hacke.

Trinklied.

Einer.

Beim fröhlichen Mahle
Und vollen Pokale
Muß Freude und Scherz
Erheitern das Herz!

Alle.

Dann tönen die Lieder
Harmonischer wieder,
Und jegliche Brust
Folgt willig dem Drange,
Zu äußern die Lust
Im Jubelgesange.

Einer.

Das irdische Leben
Ward blos uns gegeben,
Bei Mädchen und Wein
Stets fröhlich zu seyn!

Alle.

Wer braucht auch zu sorgen,
Was heut oder morgen
Sein Schicksal wird seyn,
Wenn morgen wie heute
Stets Mädchen und Wein
Ihn locken zur Freude.

Einer.

Von rosigen Lippen
Die Wonne zu nippen
Im feurigen Kuß,
Welch Seelengenuß!

Alle.

Fein Liebchen zu Ehren
Ein Gläschen zu leeren,
Und dann einen Kuß
Zum Lohne eintauschen,
Heißt sich im Genuß
Der Wonne berauschen.

Einer.

O, laßt sie doch schalten,
Des Schicksals Gewalten,
Im Laufe der Welt,
Wie's ihnen gefällt!

Alle.

Wir können's nicht meiden,
Und müssen's doch leiden,
Ob gut oder schlecht
Sich wendet das Leben;
Drum munter gezecht!
Die Freude soll leben!

P — m.

Pariser Mode bei dem Begraben.

Alles ist Mode in Paris, selbst die Kirchhöfe. Seit einiger Zeit darf kein Pariser von gutem Ton im bürgerlichen Stadtviertel „des Marais" wohnen; auf seinen Besuchs-Karten muß die „Chaussée d' Autin" stehen, und nach

seinem Tode muß er auf dem Kirchhofe des „Pâtre la Chaise“ seinen Platz einnehmen, und zwar in einer „Fosse à perpetuité.“ So will es die Mode, die sich über die Lebendigen und die Todten erstreckt. Vaugiran, jener verschmähte Kirchhof, ist nur für Pöbel-Leichen: Leute comme il faut, Leute, die Lebensart besitzen, müssen nach ihrem Tode einige Metres im östlichen Kirchhofe des Pater La Chaise einnehmen, um dort, wie sich's schickt, mit Anstand zu verfaulen. Von Jahr zu Jahr werden der Rasen, die Gänge, die Boskets verschönert und neue Partieen angelegt. Hier giebt der Liebhaber der Geliebten, der Gatte der Gattin Rendezvous, zu welchen man sich nur zu pünktlich einstellt, obschon der Erst-Eingetroffene oft lange auf den Zweiten warten muß, doch immer ohne Ungeduld auf ihn wartet. — Auf diesem Kirchhofe giebt es dreierlei Ruhestätten: die gemeinschaftlichen, wofür man sehr wenig, die fünfjährigen, wofür man 50 Franken, und die beständigen, wofür man ungefähr 250 Franken zahlt. Nach fünf Jahren kann der Todte, gegen einen Zuschuß von 30 Franken, in ein perpetuirliches Grab kommen.

(Gesellschafter.)

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am 4ten October vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre hierdurch unsern Gönnern, Freunden und Bekannten hochachtungsvoll anzuzeigen.

Ratibor den 5ten Octbr. 1821.

Eduard Hänisch.

Josephine Hänisch geb. Taistrzik.

Auctions-Anzeige.

Den 8ten October 1821 Vormittag von 9 Uhr an, werden in dem hiesigen Krankenhause: Kleidungsstücke, Betten, Meubles, Hausgeräthe ꝛc., gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft, und zugleich eine goldene Damenuhr und ein silbernes Reisebesteck, mit veräußert werden, wozu ich Kauflustige einlade.

Ratibor den 28. Septbr. 1821.

Schäfer.

Anzeige.

Einer getroffenen Abänderung zufolge, sind in meinem Hause auf dem Ringe zwey Zimmer nebst Boden und Holzschoppen, für einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Ratibor den 1. October 1821.

Johanna Galli.

Anzeige.

Ein unverheuratheter Wirthschaftsbeamte, welcher vom neuen Jahre an seinen gegenwärtigen Posten verläßt, wünscht von dieser Zeit an einen anderweitigen Posten

zu bekommen. Ueber sein bisheriges Verhalten sowohl wie über seine Kenntnisse, kann sich derselbe durch sehr vortheilhafte Zeugnisse ausweisen. Auf postfreie Anfragen weist denselben nach

die Redaction.

Verkaufs = Anzeige.

Bei dem Deich = Inspector Lange zu Cosel stehen 2 fuchsfarbene Pferde mittler Größe nebst Geschirren und eine gute Britschke mit einer Plauen = Bedeckung für gleich baare Bezahlung von 150 Rthlr. Courant zu verkaufen.

Anzeige.

Ein oder auch zwey Knaben, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, können als Pensionairs bey einer gebildeten Familie, wo sie nicht blos gut gepflegt, sondern auch unter beständiger Obhut sich befinden würden, gegen ein billiges Honorar aufgenommen werden. Eltern oder Vormünder belieben sich deshalb an die Redaktion des Oberschles. Anzeigers gefälligst zu wenden, ihre Forderungen zu bestimmen, worauf alsdann der nähere Bescheid erfolgen wird.

Ratibor den 30. Septbr. 1821.

Anzeige.

Der, im vorigen Blatte angebotene Posten für einen Chirurgus, ist bereits besetzt.

Die Redaction.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 29. Septbr. 1821. | Pr. Cour.

p. St.	Holl. Rand = Dukat.	3 rtl. 7 sgl. 9 d'.
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. 6 d'.
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	— rtl. — ggr.
=	ditto 500 =	— rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. — ggr.

Getreide = Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 4. Octbr. 1821.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Besser	1	20	3	1	10	3	—	24	7	—	14	3	—	—	—
Mittel	1	17	9	1	6	1	—	22	7	—	12	7	—	—	—

Die Insertions = Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten = Zeile.